

Statistik informiert ...

Nr. 122/2015

3. August 2015

Sozialhilfe in Hamburg 2014

Ausgaben um sechs Prozent gestiegen

In Hamburg sind im Jahr 2014 insgesamt 954 Mio. Euro für Sozialhilfeleistungen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII) ausgegeben worden. Das sind gut sechs Prozent mehr als im Vorjahr. Im mittelfristigen Vergleich zu 2009 betrug der Zuwachs 28 Prozent, so das Statistikamt Nord.

44 Prozent aller Bruttoausgaben (417 Mio. Euro) entfielen auf Eingliederungshilfen für behinderte Menschen. Für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wurde gut ein Viertel (248 Mio. Euro) der Gesamtausgaben aufgewendet. Die Hilfe zur Pflege machte knapp ein Fünftel (180 Mio. Euro) aus. Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen schlugen mit 48 Mio. Euro zu Buche und Hilfen zum Lebensunterhalt kosteten 44 Mio. Euro. Weitere 17 Mio. Euro entfielen auf andere Unterstützungsleistungen.

Kontakt:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann

Telefon: 040 42831-1757

E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Vorstand: Helmut Eppmann
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:

Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

IBAN = DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC = MARKDEF1200